

## Angebotsvergleiche - Stärkung der Argumentationsfähigkeit

Du bist in der Einkaufsabteilung des Unternehmens Red Cycles GmbH eingestellt, welches Fahrräder und E-Scooter herstellt. Für die bevorstehende Messe in 3 Monaten soll nun Arbeitskleidung für die Mitarbeiter vor Ort bestellt werden. Insgesamt werden 80 Hemden benötigt. Dafür stehen mehrere Lieferanten zur Auswahl, denen Du bereits Preisfragen geschickt hast. Nun sollst dem Einkaufsleiter die Vor- und Nachteile darlegen und deine Meinung im Meeting erläutern.

Hier findest Du die Angebote im Vergleich:

	<b>FairClothing</b>	<b>CheapClothing</b>	<b>Clothes4you</b>
<b>Preis</b>	89,90€ pro Hemd	24,90€ pro Hemd	69,90€ pro Hemd
<b>Lieferzeit</b>	4 Wochen	10 Wochen	7 Wochen
<b>Herstellungsort</b>	Deutschland	Bangladesch	Portugal und Türkei
<b>Zahlungsbedingungen</b>	14 Tage ohne Skonto	30 Tage, 3% Skonto	21 Tage, 1% Skonto
<b>Material</b>	100% Baumwolle	40% Baumwolle, 60% Polyester	95 Baumwolle, 5% Polyester
<b>Service</b>	sehr zuverlässig und zuvorkommend	schwierige Kommunikation, Stichproben aber zufriedenstellend	kein Erfahrungswert

**Aufgaben:**

①

Notiere kurz die qualitativen und quantitativen Vorteile der beiden Lieferanten. Beachte dabei den Infotext auf der nächsten Seite.

---



---



---



---



---



---



---

**Beachte!**

Ein **quantitativer** Angebotsvergleich berücksichtigt alle messbaren Aspekte wie Preis, Rabatt, Frachtkosten, Skonto usw.

Ein **qualitativer** Angebotsvergleich berücksichtigt alle weiteren Bedingungen, die über den Preis hinausgehen. Hier spielen z.B. Service, Lieferbedingungen und auch die Bedingungen der Herstellung eine Rolle.

②

Begründe in Stichpunkten, für welchen Lieferanten Du dich entscheiden würdest. Tausche dich danach mit deinem Sitznachbar\*in aus, für welchen Lieferanten Ihr euch entscheiden würdet – und warum?

---

---

---

---

---

---

---

---

③

Diskutiert im Plenum, welchen Lieferanten eure Firma Red Cycles GmbH Eurer Meinung nach auswählen sollte. Geht dabei besonders auf den Aspekt der Umweltfreundlichkeit ein.

Auf der nächsten Seite findest Du Formulierungshilfen für die Klassendiskussion.

④

Reflektiere für Dich selbst den Ablauf der Diskussion. Fülle dazu die Checkliste auf der letzten Seite aus. Anschließend besprechen wir unsere Eindrücke in der Gruppe.

## Einige Formulierungshilfen für Dich:

### Einleitung der Argumentation

- **Einstieg in das Thema:**  
„Ein wesentliches Thema, das wir heute betrachten sollten, ist...“  
„Es ist von großer Bedeutung, dass wir uns mit... auseinandersetzen.“
- **Darstellung der These:**  
„Ich vertrete die Ansicht, dass...“  
„Meine These lautet, dass...“

### Argumente einführen

- **Einführung eines Arguments:**  
„Ein wichtiges Argument, das für... spricht, ist...“  
„Ein wesentlicher Punkt, der berücksichtigt werden muss, ist...“
- **Konkrete Beispiele einfügen:**  
„Zum Beispiel...“  
„Ein konkretes Beispiel hierfür ist...“

### Stützen und Erklären von Argumenten

- **Begründung und Erklärung:**  
„Dies lässt sich dadurch begründen, dass...“  
„Der Grund dafür liegt in...“
- **Verweise auf Studien oder Experten:**  
„Studien haben gezeigt, dass...“  
„Experten sind sich einig, dass...“




### Gegenseite berücksichtigen

- **Einführung von Gegenargumenten:**  
„Ein häufig angeführtes Gegenargument ist...“  
„Kritiker behaupten, dass...“
- **Entkräftung von Gegenargumenten:**  
„Diese Ansicht ist jedoch nicht stichhaltig, weil...“  
„Obwohl dieses Argument nachvollziehbar ist, sollte man bedenken, dass...“

### Zusammenfassung und Schlussfolgerung

- **Zusammenfassung der Hauptpunkte:**  
„Zusammenfassend lässt sich sagen, dass...“  
„Wenn wir die genannten Punkte berücksichtigen, wird deutlich, dass...“
- **Schlussfolgerung ziehen:**  
„Daraus folgt, dass...“  
„Die logische Konsequenz ist, dass...“
- **Appell oder Handlungsvorschlag:**  
„Deshalb sollten wir...“  
„Es ist daher notwendig, dass...“

## Nach der Diskussion: Deine Checkliste

Frage:			
Wurde in einem respektvollen Umgang gesprochen?			
Wurden andere Meinungen respektiert?			
Habe ich aktiv zugehört und dies gezeigt?			
Wurde Kritik auf eine konstruktive Weise geäußert?			
Hatten alle Teilnehmer*innen die Möglichkeit, Ihre Meinung zu äußern?			
Habe ich anderen Schüler*innen Raum gegeben, ihre Meinung zu äußern?			
Waren meine Argumente klar und strukturiert?			
Habe ich meine Argumente deutlich und verständlich präsentiert?			
Habe ich Beispiele oder Begründungen benutzt, um meine Argumente zu stützen?			
Bin ich auf den Schwerpunkt Nachhaltigkeit eingegangen?			
Habe ich nach der Diskussion über meine Beiträge nachgedacht?			
War ich offen für die Meinung und der Argumente anderer?			
Habe ich mich von guten Gegenargumenten überzeugen lassen?			

**Notiere deine Gedanken und Verbesserungsvorschläge hier:**

---



---



---



---



---

Weiternutzung als OER ausdrücklich erlaubt: Dieses Werk und dessen Inhalte sind - sofern nicht anders angegeben - lizenziert unter [CC BY 4.0](#). Nennung gemäß [TULLU-Regel](#) bitte wie folgt: „Unterrichtsentwurf Angebotsvergleich mit Diskussion“ von Dinah Mudersbach, Lizenz: [CC BY 4.0](#).



## Lehrerhandreichung zum Material:

<b>Unterrichtsfach:</b>	Handlungsfeld 2, Beschaffung
<b>Jahrgangsstufe:</b>	1. Lehrjahr, variabel je nach Verteilung der Handlungsfelder
<b>Thema der Unterrichtsreihe:</b>	Beschaffungsplanung - Abwicklung eines Bestellprozesses
<b>Thema der Unterrichtsstunde:</b>	Angebotsvergleiche durchführen
<b>SDGs:</b>	Nachhaltiger Konsum und Produktion
<b>Kurzbeschreibung:</b>	SuS sollen vor dem Nachhaltigkeitsaspekt verschiedene Lieferanten voneinander abwägen
<b>Verortung im Kernlehrplan:</b>	Förderschwerpunkt Sprechen im Bereich Wirtschaft, Orientierung hier: <a href="https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/upload/industriekfm/entw_industriekaufleute_vbp2024.pdf">https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/upload/industriekfm/entw_industriekaufleute_vbp2024.pdf</a>
<b>Verortung in den Leitlinien für nachhaltige Entwicklung NRW:</b>	Kosteneffizienz vs. Nachhaltigkeit
<b>Lernziele:</b>	SuS können verschiedene Lieferanten-Optionen voneinander abwägen und sind in der Lage, Vor- und Nachteile in einer Argumentation vorzustellen.
<b>Literaturempfehlung (3 Titel):</b>	keine, selbst erstellt

Lernfeld Beschaffung

Phase	Ablauf	Methode/ Sozialform	Medien
Einstieg	Angebote lesen und Kriterien herausarbeiten	Einzelarbeit	Arbeitsmaterial
Transparenz der Lernziele & ggf. Input	Informationskasten als Gedächtnisstütze und Arbeitsblatt zur Dokumentation	ggf. von Lehrkraft und in zweiter Arbeitsphase mit Sitznachbar*in	Arbeitsmaterial
Erarbeitung	Durchführen der Argumentation mithilfe der erarbeiteten Notizen und Textprozeduren	Plenum	Arbeitsmaterial
Auswertung ggf. mit Feedback	Checkliste ausfüllen	Einzelarbeit	Arbeitsmaterial
Präsentation ggf. Mit Feedback	Erfahrungen mithilfe der Checkliste im Plenum teilen	Plenum	Arbeitsmaterial
Metakognitive Reflexion	in Checkliste enthalten	Einzelarbeit, dann Plenum	Arbeitsmaterial

## Aspekte des didaktisch-methodischen Kommentars mit passenden Textprozeduren:

---

### **Materialpool und zusätzlich von der Lehrkraft benötigte Materialien:**

- „Für diese Unterrichtsstunde werden folgende Materialien benötigt: Mäppchen, Arbeitsblätter.“
- „Zusätzlich wird die Lehrkraft Beispielargumentation verwenden, um die Diskussion zu unterstützen.“
- „Der Materialpool umfasst die Lernsituation, welcher den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung steht.“

### **Methodenwahl und Erklärung zur Methode:**

- „Die gewählte Methode für diese Unterrichtsstunde ist Klassendiskussion, weil sie alle Schüler involviert und keine vorab festgelegten Positionen vertritt.“
- „Diese Methode ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, ihre eigene Meinung zu vertreten.“
- „Durch den Einsatz von der Klassendiskussion können die Lernziele Sprechen, Abwägen und Argumentieren optimal erreicht werden.“

### **Erläuterung zum Einstieg:**

- „Der Einstieg in die Unterrichtsstunde erfolgt durch das Erläutern des Themas und die Anknüpfung an die letzte Stunde.“
- „Um das Interesse der Schülerinnen und Schüler zu wecken, wird eine schülernahe Lernsituation und ein gesellschaftlich aktuelles Thema verwendet.“
- „Der Einstieg dient dazu, die Aufmerksamkeit durch Realitätsnähe zu erwecken, und bereitet die Schülerinnen und Schüler auf das Thema vor.“

### **Erläuterung zu Sozialformen:**

- „In dieser Unterrichtsstunde werden die folgenden Sozialformen verwendet: Einzelarbeit, Partnerarbeit und die Klassendiskussion.“
- „Die Sozialformen wechseln zwischen Einzelarbeit, Partnerarbeit und Klassendiskussion, um den SuS immer wieder Zeit zu geben, über eigene Meinung nachzudenken und sich vorzubereiten.“
- „Durch die Verwendung von der Klassendiskussion wird die Stärkung des eigenen Sprachfähigkeit und der adressatengerechte Einsatz von Sprache erreicht.“

### **Erläuterung zum Medieneinsatz:**

- „Es werden folgende Medien eingesetzt: nur Arbeitsblätter mit der Lernsituation. Alternativ könnte statt dem Infokasten auch Internetrecherche oder ein kurzes Erklärvideo genutzt werden.“

### **Erläuterung zum Feedback:**

- „Feedback wird in dieser Unterrichtsstunde durch eine Checkliste und mündlich im Plenum gegeben.“
- Die Schülerinnen und Schüler erhalten Feedback zu sozialem Umgang und



- „Das Feedback erfolgt [innerhalb von 10-15 Minuten], um [Reflektion und Mitteilung zu garantieren].“

**Erläuterung und Begründung zur Binnendifferenzierung:**

- „Zur Binnendifferenzierung werden folgende Maßnahmen ergriffen: [Textprozeduren, Informationskasten, ausführliche Checkliste].“
- „Diese Maßnahmen sind notwendig, um [alle Schüler\*innen über die gesuchten Aspekte nachdenken zu lassen].“
- „Durch die Binnendifferenzierung wird sichergestellt, dass [Ziel der Binnendifferenzierung], und alle Schülerinnen und Schüler auf ihrem individuellen Leistungsniveau gefördert werden.“

Folgend die Handreichung für die Lehrkraft für eine Beispielargumentation, falls sich keine Diskussion entwickeln sollte:

**Einleitung:** „Ein wesentliches Thema, das wir heute betrachten sollten, ist die Integration von digitalen Medien im Unterricht. Ich vertrete die Ansicht, dass die Nutzung digitaler Medien den Lernprozess erheblich verbessern kann.“

1. **Erstes Argument:** „Ein wichtiges Argument, das für die Integration digitaler Medien spricht, ist die erhöhte Interaktivität. Zum Beispiel ermöglichen interaktive Whiteboards und Lernsoftware eine aktive Beteiligung der Schüler.“
2. **Begründung:** „Dies lässt sich dadurch begründen, dass interaktive Lernmethoden die Aufmerksamkeit und das Engagement der Schüler fördern, was zu besseren Lernergebnissen führt.“
3. **Gegenargument und Entkräftung:** „Ein häufig angeführtes Gegenargument ist, dass digitale Medien ablenken könnten. Diese Ansicht ist jedoch nicht stichhaltig, weil eine gezielte und strukturierte Nutzung digitaler Medien diese Gefahr minimieren kann.“
4. **Zusammenfassung und Schlussfolgerung:** „Zusammenfassend lässt sich sagen, dass digitale Medien, wenn sie richtig eingesetzt werden, das Lernen effektiver und interessanter gestalten. Daraus folgt, dass Schulen mehr in digitale Technologien investieren sollten, um die Bildungsqualität zu steigern.“